

## Reisebericht über den Schülerbesuch in Taiwan

von Josephine Manthey

Seit nun mittlerweile 4 Jahren lernen wir Chinesisch in der Schule. Um nicht nur unsere sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch die Kultur besser kennen zu lernen, flogen wir als Chinesisch Kurs nach Taiwan. Wir verbrachten zwei wunderschöne Wochen auf dieser Insel und sammelten viele schöne Erinnerungen, die wir niemals vergessen werden.

Unsere Reise begann am 22. Oktober 2023. Nachdem wir uns am Brandenburger Hauptbahnhof getroffen haben, fuhren wir zum BER und flogen von dort aus 12 Stunden nach Singapur. Hier machten wir einen Zwischenstopp und erkundeten die berühmte Promenade "Marina Bay". Wieder am Flughafen angekommen, ging es für uns nach Taiwan. Wir landeten in der Hauptstadt Taipei. Dort wurden wir von Frau Chous Onkel abgeholt, der uns zu ihm nach Hause brachte. Den ersten Abend ließen wir gemütlich ausklingen, verteilten Gastgeschenke und unterhielten uns (mehr oder weniger, denn Onkel Yang konnte wenig Englisch sprechen). Am nächsten Tag erkundeten wir die Stadt, wanderten auf dem Elefantenberg, besuchten einen Tempel und waren im bekanntesten Wahrzeichen der Stadt: dem 101 Tower.

Wir machten uns mit den Essensgewohnheiten und den Verhaltensweisen der Taiwaner vertraut. Von Kulturschock kann man nicht wirklich sprechen. Wir waren eher begeistert davon, wie strukturiert das Leben am anderen Ende der Welt abläuft. Vor der S-Bahn gibt es eingezeichnete Wartelinien, in die sich die Leute stellen. Chaos am Bahnsteig, wie in Deutschland, ist dort Fehlanzeige.

Am darauf folgenden Tag besuchten wir unsere Partnerschule. Dort erlebten wir einen typischen Schultag und nahmen am Kunst/Sportunterricht teil. Mit diesen Eindrücken startete unsere Inselrundreise und wir fuhren mit dem Zug in den Osten. Den Abend ließen wir mit einer Karaoke-session ausklingen, bevor wir am nächsten Tag die Mamorschlucht und einen Strand besichtigten. Unser Highlight neben der atemberaubenden Natur waren die freilebenden Affen. Nach einer weiteren langen Zugfahrt kamen wir Taidong an. Dort mieteten wir uns Fahrräder und fuhren direkt an ein ehemaliges Korallenriff am Pazifik. Außerdem erkundeten wir die Hafengegend und besuchten einen typischen Nachtmarkt. Opa Yang holte uns am Bahnhof ab und fuhr mit uns zu unserem nächsten Ziel. In Houwan besuchten wir das nationale Meeresmuseum und informierten uns über die Ziele des taiwanischen Meeresinstitutes. Die Reise setzten wir im Anschluss daran fort, denn es ging für uns nach Xitou ins Gespensterdorf. Da wir passend zur Halloweenzeit dort waren, konnten wir viele Shows ansehen und an Programmpunkten teilnehmen. Am nächsten Morgen wanderten wir durch einen wunderschönen Natur-Wald Park mit riesigen Bäumen und Bambuswäldern.

Tainan war unser nächster Zwischenstopp, wo wir verschiedene Leckereien ausprobierten und uns mit einer ehemaligen Schülerin trafen. Unser nächstes Ziel war der Sonne-Mond See. Dies ist ein sehr bekannter See mit unterschiedlichen Wasserfarben, der uns nachhaltig

beeindruckt hat. Nachdem wir eine abenteuerliche Bootstour hinter uns hatten, fuhren wir mit einer Seilbahn zu einem Freizeitpark. Nach mehreren Achterbahnfahrten setzten wir unsere Rückreise fort. Onkel Yang fuhr uns zurück nach Taipei, wo wir sehr erschöpft von unserer Rückreise früh schlafen gingen. An unserem letzten Tag besuchten wir noch ein Thermalbad und besichtigten einen ehemaligen Vulkan. Die Thermalquellen beruhigten uns und so waren wir perfekt vorbereitet für unseren Rückflug. Diesen traten wir am 02.11 an und flogen wieder erst nach Singapur, bevor es nach Hause ging.

Es war eine wunderschöne Reise, die wir jedem Chinesischschüler nur weiterempfehlen können.“



